

watt

extra

2 | 2016

Ihr Magazin der Bocholter Energie- und Wasserversorgung GmbH

BEW



Foto: dpa Picture-Alliance

**Tolle Preise
beim kosten-
losen Tippspiel
zur EM!**

Seite 6

**WattExtra
eCoach App**

Überzeugend ein-
fach Energie sparen

Seite 4

**Hexenkessel
EM-Arena**

Public Viewing
in Bocholt

Seite 8

**Burger selbst
gemacht**

Das Richtige
zur EM

Seite 10

**1:0 für
WattExtra**

BEW sponsert
Sportvereine

Seite 13



COOL Summer

IMMER HART AM WIND

Sengende Hitze, die Luft flirrt. Jetzt hilft eine kalte Dusche – oder ein Ventilator. Er bringt Luft in überhitzte Räume, moderne Flügelräder arbeiten sogar energiesparend

Deckenventilatoren mit Energiesparmotoren glänzen mit niedrigem Stromverbrauch. Selbst auf höchster Leistungsstufe genügen ihnen oft nur 30 Watt, die Hälfte weniger als herkömmliche Modelle benötigen. Wer die Betriebskosten im Laufe der Jahre zusammenzählt, stellt fest, dass sich die Anschaffungskosten von bis zu 400 Euro für einen Energie-

sparventilator lohnen. Zum Vergleich: Ein mobiles Klimagerät benötigt selbst in kleinster Ausführung fast 40-mal so viel Energie wie ein sparsamer Ventilator. Der muss auch im Winter nicht untätig herumhängen. Unter der Zimmerdecke sammelt sich die warme Luft, der Ventilator wirbelt sie nach unten und die Heizung kann länger Pause machen.

So bleibt's kühl in Ihrer Wohnung

1 Schließen Sie Türen und Fenster: Kommt warme Luft von draußen herein, erwärmen sich die Wände der Räume. Lüften Sie nur frühmorgens oder spätabends.

2 Eine Beschattung von außen hilft: Jalousien, Fensterläden und Vorhänge schließen, sie halten die Hitze aus den Zimmern. Helle Farben reflektieren Sonnenlicht.

3 Selbstklebende Reflektionsfolien für Fenster sorgen dafür, dass die Sonne nicht in die Räume brennt. Lohnt sich besonders bei großen Südfenstern.

4 Fernseher, Computer oder Halogenstrahler geben Wärme ab. Deshalb alle entbehrlichen Elektrogeräte ausschalten. Nur benutzen, wenn sie gebraucht werden.

Einfach sparen

19 Cent

kosten 24 Stunden Luft und Kühlung mit einem energiesparenden Ventilator.



Energieberater
Kevin Meier

„Ventilatoren sind eine gute Alternative zu Klimaanlage: Ein Klimagerät verbraucht bei zwölf Stunden Betrieb an 50 heißen Tagen im Jahr Strom für 190 Euro, ein Ventilator Energie für weniger als 5 Euro.“

Nachhaltig reisen beliebt

Immer mehr Deutsche wollen nachhaltig reisen. Dem großen Interesse an umweltfreundlichen Urlaubsangeboten steht einer Studie zufolge noch kein ausreichendes Angebot gegenüber.



So erreichen Sie die BEW und WattExtra



In Bocholt:

WattExtra-Kundenzentrum, Kaiser-Wilhelm-Straße 1 in 46395 Bocholt
Telefon: 0 800-954 954 0 (kostenlos) oder (0 28 71) 954-0,
E-Mail: info@bew-bocholt.de
Öffnungszeiten: montags bis freitags von 8.00 bis 17.00 Uhr



In Isselburg:

WattExtra-Büro, Am Rathaus 11 in 46419 Isselburg
Telefon: 0 800-954 954 0 (kostenlos) oder (0 28 74) 9 03 42 94
E-Mail: isselburg@wattextra.de
Öffnungszeiten: montags bis donnerstags von 13.00 bis 17.00 Uhr, freitags von 8.30 bis 13.00 Uhr und von 14.00 bis 17.00 Uhr



Im Internet:

www.wattextra.de
 www.bew-bocholt.de
 www.facebook.com/wattextra
 www.youtube.com/wattextra
 und www.bundesligaExtratipp.de

Editorial



Liebe Leserinnen und Leser,

der Juni und Juli wird eine heiße Zeit in Bocholt! Warum ich das jetzt schon weiß? Ganz einfach: Die EM steht vor der Tür und die Bocholter wissen jede EM und WM gebührend zu feiern. So wie wir. Machen Sie einfach mit bei unserem Online-Tippspiel unter www.WattExtraMeister.de oder kommen Sie zu den Deutschlandspielen in den Hexenkessel Bocholts. Wir freuen uns auf Sie und feiern mit Ihnen eine heiße Zeit mit tollen Gewinnen und hoffentlich auch einer deutschen Mannschaft im Finale. Mehr zu unseren Aktivitäten rund um die EM finden Sie in dieser Zeitschrift.

Einen tollen Sommer wünscht Ihnen
 Ihr

Jürgen Elmer
 Geschäftsführer der BEW

Impressum

BEW, Kaiser-Wilhelm-Straße 1, 46395 Bocholt, Telefon (0 28 71) 9 54-0, Lokalteil Bocholt: Rainer Wielinski (verantw.), Herausgeber: trurnit GmbH, Putzbrunner Straße 38, 85521 Ottobrunn, Redaktion: Heiko Küffner (verantw.), Andrea Sonnberger, Bildredaktion: Marko Godec, Gestaltung/Satz: Adrian Sonnberger publishers // Factory GmbH, Druck: hofmann infocom, Nürnberg

Im Sommer viel Wasser trinken

Viel trinken ist vor allem im Sommer wichtig und hält fit. Dazu eignet sich am besten Trinkwasser. Aufgesprudelt erhält es eine besondere Note. Mehr Infos gibt's unter www.wattextra.de/freizeit-wissen/wattextra-shop/

Energie sparen

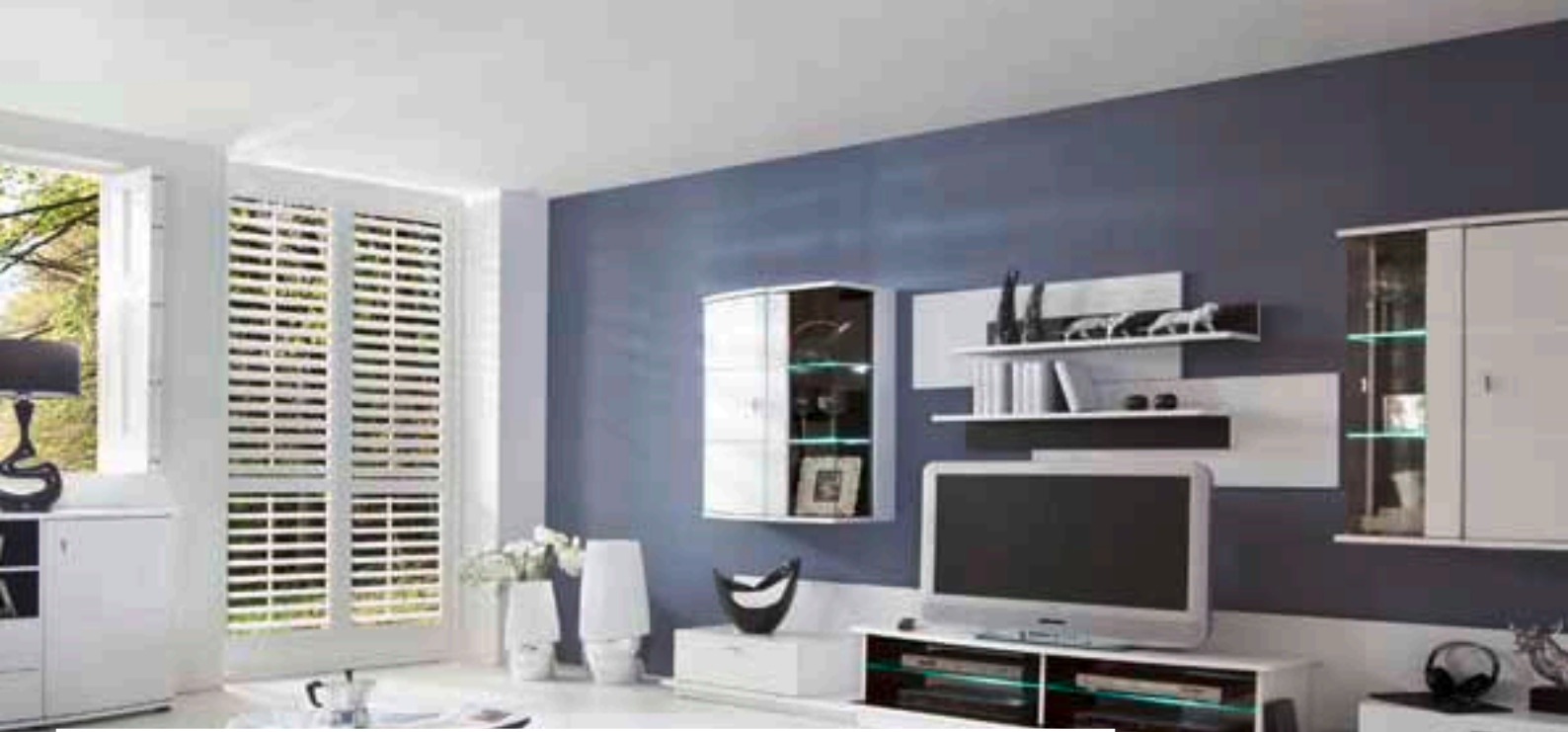
Die WattExtra eCoach App

Mit einer neuen leichtverständlichen App lässt sich der Stromverbrauch mühelos senken. Die App ist auch für Photovoltaik-Anlagen geeignet



Energie einsparen ist für alle ein wichtiges Thema. Meistens dreht es sich um den Gebrauch von LEDs, den Einsatz von Haushaltsgeräten der Energieeffizienzklasse A+++, und den Stand-by-Stromverbrauch. Was aber, wenn Sie die Ursache für Ihren Energieverbrauch nicht genau kennen? Mit der WattExtra eCoach App lässt sich Ihr Verbrauch sofort grafisch darstellen und überwachen. Es war noch nie so einfach wie heute!

Beim WattExtra eCoach handelt es sich um ein Set aus einer App und einem optischen Sensor. Er wird auf dem Sichtfeld des Stromzählers befestigt, um ihn ständig auszulesen. Ist eine Photovoltaik-Anlage vorhanden, liest ein weiterer Sensor zusätzlich auch den Stromzähler des Wechselrichters aus. Ein Sender überträgt die ausgelesenen Werte per Internet an die App. Der



Der WattExtra eCoach besteht unter anderem aus einem optischen Sensor. Er wird auf dem Sichtfeld des Stromzählers befestigt, um ihn ständig auszulesen. Ein Sender (rechts im Bild) überträgt die ausgelesenen Zählerstände zum WLAN-Router des Haushalts. (Foto: twingz)



WattExtra eCoach ist überzeugend einfach – von der Installation bis zur Anwendung. Hier können Sie alles selbst machen.

Individuelles Verbrauchsprofil

Durch die ständige Übertragung erhalten Sie eine Übersicht über Ihren Verbrauch – anschaulich aufbereitet und immer in Echtzeit mit stündlicher, täglicher, wöchentlicher, monatlicher und jährlicher Darstellung.

Ihre Vorteile

- Schwachstellen im Haushalt werden erkannt (wie ein stromfressender Kühlschrank).
- Optimieren Sie Ihren Standby-Verbrauch.

- Auch unterwegs haben Sie alles in Ihrem Haushalt im Blick.
- Veränderungen zum Standardverbrauch werden mitgeteilt.
- Vorschläge, wie Sie durch besseren Einsatz Ihrer einzelnen Elektrogeräte Energie in Ihrem Haushalt einsparen.

Sie können diese Informationen durchgehend und in Echtzeit, egal wo Sie sich gerade auf der Welt befinden, auf dem Smartphone oder Tablet überwachen. Das mobile Internet ist Voraussetzung, um von den vielen Service-Funktionen des eCoaches zu profitieren.

Der Preis

Der WattExtra eCoach ist überzeugend einfach – von der Installation bis zur Anwendung. Hier gibt es nichts, was der Nutzer nicht selbst machen kann. Das eCoach-Set kostet 179 Euro, das erweiterte Set zum gleichzeitigen Auslesen eines Photovoltaik-Stromzählers 229 Euro. Hinzu kommen 2 Euro im Monat für die leichtverständliche eCoach-App.



Hier gibt es alle Infos

Weitere Informationen zum WattExtra eCoach erhalten Sie im WattExtra-Kundenzentrum der BEW. Ansprechpartner ist Energieberater Kevin Meier mit der Durchwahl -2203, E-Mail: meier@bew-bocholt.de

EM-Fieber mit WattExtra

Spaß und Preise mit WattExtra

In diesem Sommer grassiert in Europa das Fußballfieber. Die BEW hat sich mit ihrer Marke WattExtra selbstverständlich gerne anstecken lassen. Unter www.WattExtraMeister.de können alle, die die günstige Energie aus Bocholt zu Hause haben, kostenlos mitmachen und satte Gewinne abräumen – unter anderem einen Kickertisch im Wert von über 400 Euro als ersten Preis



Am 10. Juni ist es wieder so weit: Ganz Europa fiebert ab diesem Freitag gemeinsam in den Stadien und vor den TV-Schirmen viereinhalb Wochen lang mit seinen Fußballhelden. Top-Teams aus erstmals 24 Nationen spielen bis zum 10. Juli den Titel der besten europäischen Mannschaft im Gastgeberland Frankreich aus. Dort herrscht Hochstimmung, denn Fußball – auch le foot genannt – ist die populärste Sportart in dem Land.

Als identitätsstiftendes Band gerade zwischen den verschiedenen sozialen und ethnischen Gruppen Frankreichs gilt hierbei die französische Nationalmannschaft, die sogenannte Équipe Tricolore (nach der Nationalfahne Blau-Weiß-Rot) oder Les Bleus (nach der traditionell blauen Spielkleidung). Sie ist nach Brasilien, Italien und Deutschland eine der erfolgreichsten Nationalmannschaften im Fußball. Frankreich gewann einmal die Weltmeisterschaft (1998) und zweimal die Europameisterschaft (1984, 2000).

Wesentlicher Grund für die international herausragende Stellung ist das System der Talentförderung. Es verpflichtet unter anderem alle Erstligavereine dazu, eine Art Sportinternat, das Centre de Formation, und eine zweite Mannschaft für Nachwuchsspieler, das Reserve Pro, zu unterhalten.

Dass mit dem Heimvorteil auch die Chancen auf ein Finale für die eigene Mannschaft gut stehen, damit rechnen sicherlich sehr viele französische Fans. Aber: Welche Mannschaften schaffen es tatsächlich von der Vorrunde ins Achtelfinale? Wer schießt sich ins Viertel- oder sogar ins Halbfinale? Wer muss um Platz drei spielen – und welche Mannschaft darf um den Titel kicken? Der Sieger kann nicht nur den heiß begehrten Titel für vier Jahre mit nach Hause nehmen. Jeden Einzelnen aus der Mannschaft erwartet im Regelfall auch eine satte Prämie.

Preise für 2000 Euro

Gute Chancen auf einen Gewinn dürfen sich auch alle ausrechnen,



Neben dem Hauptgewinn, einem WattExtra-Kickertisch (oben), locken noch weitere attraktive Preise wie Bocholt-Taler (links) ...

die WattExtra zu Hause haben. Extra für sie gibt es unter www.WattExtraMeister.de ein kostenloses Online-Tippspiel zum Fußball-Ereignis in Frankreich, bei dem WattExtra die besten Tipper mit tollen Preisen belohnt, und zwar im Gesamtwert von rund 2000 Euro. Am attraktivsten ist sicherlich der erste Preis: ein Kickertisch im Wert von über 400 Euro. Wenn das nichts ist?!

Aber auch die anderen Preise haben es in sich. Zu gewinnen gibt es einen Grill im Wert von rund 300 Euro, Bocholt Taler im Wert von 200 und 100 Euro sowie

DFB-Trikots, Bahia-Gutscheine, WattExtra-Kochbücher und Buff-Multifunktionstücher.

Uns so geht's

Sie haben WattExtra zu Hause und mögen Online-Tippspiele? Dann nichts wie rein unter www.WattExtraMeister.de: registrieren, einloggen und sofort kostenlos mittippen! Und für alle, die nicht nur bei der EM mitspielen möchten: Sie können unter www.BundesligaExtratipp.de Woche für Woche kostenlos die Ergebnisse der ersten Fußball-Liga tippen und ebenfalls attraktive Preise gewinnen.



... ein Grill und WattExtra-Kochbücher...



... coole Multifunktions-tücher ...



... aber auch DFB-Trikots oder Gutscheine fürs Bahia. Die Teilnahme lohnt sich also richtig.





Foto: Sven Betz, WM 2014

Public Viewing in Bocholt: Das wird mal wieder der Wahnsinn.



Fußball-EM an der Meckenemstraße

Hexenkessel EM-Arena

Bocholt kann sich auf eine tolle EM freuen, denn auch dieses Mal gibt es wieder Public Viewing für alle Deutschlandspiele. Es wird wieder heiß, denn die Bocholter wissen, wie man EM-Fußball feiert

Es dauert nur noch wenige Wochen bis zur Fußball-EM vom 10. Juni bis zum 10. Juli in Frankreich. Auch bei der Bocholter Stadtmarketing-Gesellschaft laufen die Vorbereitungen für dieses sportliche Großereignis auf Hochtouren. Auf dem Parkplatz gegenüber dem Kinodrom an der Meckenemstraße bereitet die Stadtmarketing-Gesellschaft nämlich wieder alles fürs Public Viewing in einer eigenen EM-Arena vor. Die BEW unterstützt dieses tolle Ereignis mit ihrer Energie-marke WattExtra. Auf einer nagelneuen und hochauflösenden 28 Quadratmeter großen LED-Leinwand werden alle Deutsch-

landspiele live übertragen. In der Vorrunde spielt Deutschland in der Gruppe C. Das Spiel Deutschland gegen die Ukraine findet am Sonntag, den 12. Juni, um 21 Uhr statt, das Spiel gegen Polen am Donnerstag, den 16. Juni, ebenfalls um 21 Uhr und das Nordirlands gegen Deutschland am Dienstag, den 21. Juni, um 18 Uhr. Die Stadtmarketing-Gesellschaft richtet dieses Ereignis seit der WM 2006 in Deutschland aus und zwar alle zwei Jahre – entweder wie jetzt zur EM oder wie zuletzt vor zwei Jahren zur WM. Zu jedem Deutschlandspiel kommen durchschnittlich rund 4500 begeisterte Fußballanhän-

ger, die es verstehen, eine große Fußball-Party zu feiern und dabei die EM-Arena in einen bunten Hexenkessel zu verwandeln. „Wenn das Wetter und vor allen Dingen die deutsche Nationalmannschaft mitspielen, wird es in jedem Fall eine stimmungsvolle Veranstaltung und eine große Party für alle Bocholter und Gäste der Stadt“, ist sich Stadtmarketing-Geschäftsführer Ludger Dieckhues schon heute sicher.



Energie-Mythos

PER HAND ABSPÜLEN KOMMT BILLIGER

Falsch! Moderne Geschirrspülmaschinen arbeiten heute effizienter als der Mensch, brauchen voll beladen etwa halb so viel Energie wie ein Abwasch mit der Hand und viel weniger Wasser. Und mit der gesparten Zeit lässt sich Besseres anfangen.

**TATTOO MACHT STROM**

Fast jeder zehnte Deutsche trägt Tattoo und könnte in Zukunft als wandelndes Kraftwerk dienen. Forscher der University of California in San Diego entwickelten ein Tattoo zum Aufkleben auf die Haut, das bei Berührung mit Schweiß Strom erzeugt. Ein Enzym auf der Klebefolie produziert mit dem im Schweiß enthaltenen Milchsäuresalz (auch Laktat genannt) eine elektrische Spannung. Die Enzyme nehmen die Elektronen des Laktats auf und bringen den Strom so zum Fließen. Dabei erzeugt der Schweiß wenig trainierter und unsportlicher Probanden deutlich mehr Strom als der von sportlichen Teilnehmern.

**Dampfzig!**

Womit heizte der Erfinder der Dampfmaschine seine Wohnung? Dumme Frage: natürlich mit Dampf. James Watt ließ sich eine Dampfheizung in seine Fabrik- und Privaträume in Birmingham einbauen. Und was für einen Ingenieur gut genug war, der mit seiner Erfindung die Weltwirtschaft revolutionierte, wollten auch die Bürger haben. So kam die Dampfheizung in Mode. Erfunden hat sie 1775 W. Cook. Auch das Fernwärmenetz der Stadt New York arbeitet noch heute größtenteils mit Dampf und Dampfheizungen.

25502

Elektroautos rollten Ende 2015 über Deutschlands Straßen. Eine Million E-Fahrzeuge sollen es nach dem Willen der Bundesregierung bis 2020 sein. Das wird knapp ...

Na dann: Mahlzeit!

92 %
besitzen einen Toaster

91 %
haben einen Wasserkocher

84 %
benutzen ein Rührgerät

50 %
sind mit einem Sandwich-Maker ausgestattet

30 %
nennen ein Fondue ihr Eigen

29 %
besitzen eine Espressomaschine

14 %
backen mit einem Brotbackautomaten

10 %
der Haushalte verfügen über einen Fernseher in der Küche



alle Angaben pro Haushalt; Quelle: TNS-Emnid



Burger



Egal ob mit Fisch, Gemüse oder Beef: Burger schmecken in allen Varianten – und sind zuhause das Richtige zur EM! Beim Belegen sind der eigenen Kreativität keine Grenzen gesetzt. Burgerbrötchen, Saucen und Dips machen daraus eine runde Sache



Fotos: Fotolia/Déjfoodstyling, Getty Images/Moment RF, avenueimages/FOODCOLLECTION

Lachs-Burger

• **Das brauchen Sie** (für 4 Personen): 100 g Salatgurke, Salz, 200 g Joghurt, 1 Knoblauchzehe, 1 EL gehackter Dill, 4 bis 6 Radieschen, 2 Salatherzen, 1 Handvoll Rucola, 600 g Lachsfilet, 4 EL Rapsöl, 4 Burgerbrötchen mit Sesam, 4 bis 6 EL Mayonnaise. **Und so wird's gemacht:** Gurke schälen, raspeln, salzen, etwa 10 Minuten ziehen lassen, ausdrücken und zum Joghurt geben. Geschälten Knoblauch dazu pressen, mit Dill verrühren und salzen. Radieschen waschen, putzen, in dünne Scheiben schneiden. Salatherzen waschen, Strunk entfernen, längs halbieren. Rucola waschen, trocknen, grob hacken. Lachs waschen, trocken tupfen, in 12 dünne Scheiben schneiden. In einer Pfanne im heißen Öl etwa 1 Minute je Seite goldbraun braten, salzen. Brötchen waagrecht halbieren, in einer heißen Pfanne auf den Schnittflächen rösten. Auf die Unterseiten Rucola und Mayonnaise sowie je 3 Scheiben Lachs geben. Mit Radieschen und Salat belegen, mit Joghurtsauce beträufeln, Brötchenoberseite auflegen.

Rindfleisch-Burger

• **Das brauchen Sie** (für 4 Personen): 1 bis 2 Tomaten, 4 Salatblätter, 1 rote Zwiebel, 2 bis 3 Essiggurken, 100 g Mayonnaise, 2 bis 3 EL Joghurt, 1 TL Currypulver, Salz, Pfeffer aus der Mühle, 400 g Rinderhackfleisch, Pflanzenöl für den Grill, 4 Burgerbrötchen. **Und so wird's gemacht:** Tomaten waschen, Stielansatz entfernen, in Scheiben schneiden. Salat waschen, trocknen. Zwiebel häuten, eine Hälfte in dünne Ringe schneiden, die andere fein hacken. Gurken klein würfeln. Mayonnaise mit Joghurt, Curry, Salz und Pfeffer verrühren. Gurken- und Zwiebelwürfel untermengen, abschmecken. Hackfleisch in einer Schüssel salzen, pfeffern und gut verkneten. 4 Frikadellen formen. Auf dem geölten Grill von beiden Seiten je 6 bis 8 Minuten grillen. Brötchen waagrecht halbieren, mit den Schnittflächen nach unten auf dem Grill 2 bis 3 Minuten bräunen lassen. Unterseiten mit Gurken-Mayonnaise bestreichen, je eine Frikadelle auflegen, mit Tomaten, Zwiebeln und Salat belegen und der Brötchenoberseite abschließen.



Veggie-Burger

• **Das brauchen Sie** (für 4 Personen): 2 Frühlingszwiebeln, 150 g Möhren, 10 bis 20 g Ingwer, 400 g Tofu, 2 Eier, 3 bis 4 EL Vollkornmehl, 2 EL gemahlene Mandeln, 2 EL Sprossen, Salz, Pfeffer, 4 bis 6 EL Pflanzenöl, 8 Salatblätter, 2 Tomaten, 1 große gelbe Tomate, 1 kleine rote Zwiebel, 4 Burgerbrötchen mit Sesam, 4 Scheiben Ziegenhartkäse, 4 EL Ketchup. **Und so wird's gemacht:** Frühlingszwiebeln waschen, putzen und fein hacken. Möhren und Ingwer schälen, fein reiben. Tofu mit der Gabel zerdrücken, Eier, Vollkornmehl, Mandeln, Frühlingszwiebeln, Möhren und Ingwer dazu geben. Sprossen waschen, fein hacken und hinzufügen. Alles gut verkneten, mit Salz und Pfeffer würzen. Vier flache Burger formen, im heißen Öl auf jeder Seite 4 bis 5 Minuten braten. Salatblätter waschen, trocknen. Tomaten waschen, Strunk entfernen, in Scheiben schneiden. Zwiebel häuten, in Ringe schneiden. Brötchen waagrecht halbieren, mit Salat, Tomaten, Tofuburger, Käse, Ketchup und Zwiebeln belegen. Mit Salat und Brötchenoberseite abschließen.



Der Schutzwall eines IT-Systems sollte möglichst alle Eindringlinge abhalten

Für noch mehr Sicherheit

Schutz vor Cyberattacken

Das IT-Sicherheitsgesetz soll es Kriminellen im Internet so schwer wie möglich machen.

Doch was steckt hinter dem Regelwerk und was haben Verbraucher davon?

Niemand ist vor Hackern gefeit: Der Bundestag war im vergangenen Jahr wochenlang ein offenes Buch für Cyberkriminelle. Ein Trojaner im IT-System des Parlaments zweigte sensible Daten ab. 2014 brachten Unbekannte per Internet den Hochofen eines Stahlwerks im Ruhrgebiet unter ihre Kontrolle, die Anlage wurde schwer beschädigt. Die Beispiele zeigen, dass Cyberattacken immer öfter das Werk Krimineller sind, die Schäden in Milliardenhöhe anrichten können. Jetzt soll das IT-Sicherheitsgesetz dafür sorgen, dass Computersysteme in Deutschland besser geschützt werden.

Wer handeln muss

Unternehmen, die wichtige Infrastruktureinrichtungen betreiben, müssen diese vor unerlaubten Eingriffen schützen. Bei Verstößen drohen Bußgelder von bis zu 100 000 Euro. Kritische Infrastrukturen (KRITIS) sind Systeme, deren Ausfall Versorgungsengpässe oder Störungen der öffentlichen Sicherheit zur Folge hätten. Dazu gehören Firmen aus den Bereichen Energie und Trinkwasser, wie die Bocholter Energie- und Wasserversorgung (BEW), Informationstechnik und Telekommunikation, Transport und Verkehr, Gesundheit, Ernährung sowie des Finanz- und Ver-

sicherungswesens. Bis zum 31. Januar 2018 haben diese Unternehmen noch Zeit, die Auflagen umzusetzen. Auch die BEW arbeitet daran. KRITIS-Unternehmen sind zudem ab sofort verpflichtet, dem Innenministerium Datenpannen und Cyberattacken zu melden. Das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) wertet dann die Informationen über die gemeldeten Hackerangriffe aus und warnt andere Firmen aus der Branche. Betreiber kommerzieller Webseiten wie zum Beispiel Onlineshops müssen ihre Angebote nach dem aktuellen Stand der Technik vor Hackern sichern.

Sicherer surfen

Werden die Sicherheitsauflagen wie geplant umgesetzt, profitieren Unternehmen ebenso wie Verbraucher. Persönliche Daten, die Kunden zum Beispiel beim Online-Shopping in den Computer eingeben, sind besser vor Datenklau geschützt. Zudem verringert sich die Gefahr, beim Surfen im Internet mit dem Rechner einen Virus oder Trojaner einzufangen. KRITIS-Unternehmen bekommen durch die Warnungen des BSI die Möglichkeit, sich rechtzeitig auf potenzielle Cyberattacken vorzubereiten und Vorsichtsmaßnahmen zu treffen.



BEW-Sportsponsoring

1:0 für WattExtra

Die Bocholter Energie- und Wasserversorgung (BEW) fördert mit ihrer Marke WattExtra auch lokale Sportvereine. Denn Vereine haben einen sozialen Auftrag und eine wichtige Funktion für Menschen aus allen Bevölkerungsgruppen

Sportliche Ereignisse sind ohne die Unterstützung von Sponsoren heute in der Regel nicht mehr durchführbar. Sie basieren auf Kontinuität und gegenseitigem Engagement aller Beteiligten.

Mit dem gleichen Sportsgeist, mit dem die BEW mit ihrer Marke WattExtra kontinuierlich neue Wege im Geschehen am Energiemarkt geht und Herausforderungen annimmt, unterstützt sie ebensolche dynamischen und leidenschaftlichen Partner im Vereinssport. Hinzu kommt, dass die BEW ihre Marke WattExtra verstärkt über die Grenzen Bocholts hinaus bekannt machen will. ►



► Die BEW engagiert sich daher mit ihrer Energiemarke WattExtra vor allem im Fußball auf lokaler Ebene. Bandenwerbung auf Sportplätzen und Trikotsätze mit dem Label WattExtra haben mittlerweile einen festen Platz in der Präsentation vieler Fußballvereine – aber nicht nur dort, sondern mittlerweile auch bei Handball- und Volleyballmannschaften, wie die aktuelle Bildauswahl der letzten zwei Jahre auf diesen Seiten zeigt.

Zusätzlich betreibt die BEW die Website www.BundesligaExtratipp.de, bei der alle, die WattExtra zu Hause haben, kostenlos die Ergebnisse der ersten Fußball-Bundesliga tippen können. Neben interessanten Preisen für die besten Tipper der Hin- und Rückrunde gibt's hier Woche für Woche für die vier besten Tagestipper hochwertige Artikel zu gewinnen. Alle zwei Jahre, entweder zu einer Fußball-WM oder einer -EM, gibt es zusätzlich unter www.WattExtraMeister.de weitere attraktive Preise zu gewinnen. Erfahren Sie darüber alles auf den Seiten 6 und 7 dieser Ausgabe.



Handball-Damenmannschaft des HSC Berg



F1-Jugend des TuB Bocholt



U15-Mädchenmannschaft des DJK Barlo



2. Damenmannschaft des DJK SV Lowick



Handball-Damenmannschaft des TSV Bocholt



A-Jugend des FC Olympia Bocholt



2. Volleyball-Damenmannschaft des SV Werth



Bambinis des SV Hemden



F3-Jugend des SV Biemenhorst

Mehr Infos

Haben Sie Interesse oder Fragen zum Thema Sportsponsoring in Ihrem Verein?

Infos hierzu erhalten Sie bei unseren Mitarbeiterinnen Verena Brinkmann, unter der Telefonnummer (0 28 71) 9 54-2300, E-Mail: brinkmann@bew-bocholt.de oder Petra Niehaus unter der Durchwahl -2310, E-Mail: niehaus@bew-bocholt.de.



EM-Tippspiel 2016:

watt

extra®

Mitmachen und gewinnen!

www.WattExtraMeister.de



**Jetzt kostenlos
anmelden und tippen!**



Die günstige Energie aus Bocholt!



Besser BEW.